

# ZukunftsLAND

## Regionale 2016

## Arbeitshilfe Projektstudie

(Version 2.0, Stand 3. Mai 2011\*)

### Inhalt

#### A. Einleitung

#### B. Inhalt der Projektstudie

1. Hintergrund und Anlass
2. Kurzbeschreibung und Projektziele
3. Federführung, Projektpartner
4. Stand der Vorbereitung
5. Konzept für Projektentwicklung und -umsetzung
6. Aufwands-/Kostenschätzung
7. Ansätze zur Projektfinanzierung
8. Träger- und Betreibermodell

#### C. Begleitende Kommunikation in die Region

#### Die nächsten Termine für die Einreichung von Projektstudien:

**26.8.2011** für die Beratung im Lenkungsausschuss am 8.11.2011

**20.1.2012** für die Beratung im Lenkungsausschuss am 29.3.2011

**20.4.2012** für die Beratung im Lenkungsausschuss am 5.7.2012

**21.9.2012** für die Beratung im Lenkungsausschuss am 6.12.2012

**Weitere Termine folgen.**

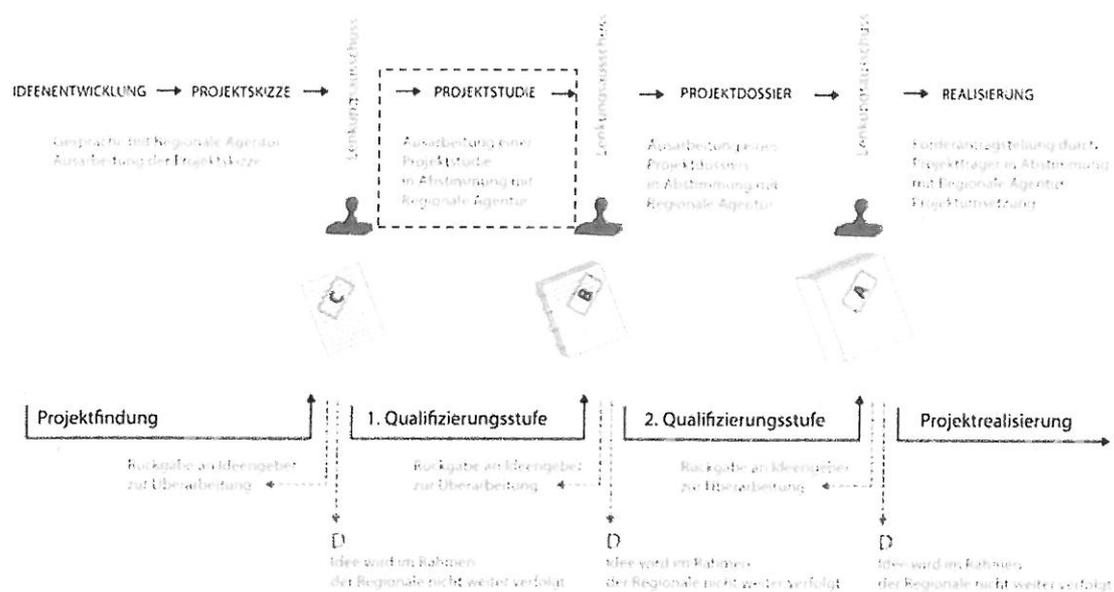
\*) Gegenüber der Fassung vom 22. November 2010 beinhaltet die vorliegende Fassung neben einzelnen redaktionellen Anpassungen auch inhaltliche Ergänzungen. Diese befinden sich in den Abschnitten B.2 (Ergänzung weiterer allgemeiner Belange) sowie B.5 und B.6 (Ergänzende Ausführungen zum Thema Kommunikation) sowie im gänzlich neu hinzugefügten Abschnitt C.

## A. Einleitung

Die erste Hürde ist geschafft, Ihr Projektvorschlag ist in die Qualifizierungsstufe C der Regionale 2016 aufgenommen worden. Hierzu einen herzlichen Glückwunsch!

In der Projektskizze haben Sie die Grundzüge und Hintergründe Ihrer Projektidee umrissen und Ihre Bereitschaft formuliert, sie umzusetzen. Mit der Aufnahme der Projektidee in den Qualifizierungsprozess der Regionale 2016 hat der Lenkungsausschuss deren Potenzial zur Erfüllung der Kriterien für Regionale-Projekte grundsätzlich anerkannt.

Nun geht es darum, die Projektidee in Form einer Projektstudie zu konkretisieren und das ihr vom Lenkungsausschuss zugesprochene Potenzial zu untermauern.



Die Projektstudie dient dazu, die Region und den Lenkungsausschuss von Ihrer Idee zu überzeugen: davon, dass das von Ihnen vorgeschlagene Projekt von besonderer Bedeutung für die Region ist und wichtige regionale Zukunftsfragen aufgreift und dass es einen innovativen und modellhaften Lösungsansatz verfolgt.

Die Projektstudie ist dem Lenkungsausschuss erneut zur Entscheidung vorzulegen. Zeitgleich werden zentrale Bestandteile der Projektstudie durch die Regionale 2016 Agentur einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht, um den regionalen Diskussionsprozess über die Idee zu befördern (siehe C. Kommunikation durch die Regionale 2016 Agentur).

Als Arbeitshilfe werden im Folgenden die Inhalte dargestellt, die von Bedeutung für eine Projektstudie sind, damit der Lenkungsausschuss und die Öffentlichkeit eine ausreichende Grundlage zur Meinungsbildung haben.

Das Team der Regionale 2016 Agentur unterstützt Sie im Rahmen der weiteren Projektqualifizierung gerne, beispielsweise durch die Teilnahme an Projektbesprechungen, die Recherche geeigneter Förderprogramme und die Kontaktaufnahme mit potenziellen Fördermittelgebern sowie durch ein regelmäßiges Feedback zu den erarbeiteten Inhalten der Projektstudie.

**Zudem wird es wichtig sein, dass Sie sich während der Erarbeitung der Projektstudie eng mit der Regionale 2016 Agentur abstimmen. Hierzu ist es notwendig, dass Sie zeitnah ein Konzept für die Projektentwicklung erarbeiten und kurzfristig mit der Regionale 2016 Agentur klären, welche Schritte zur Erarbeitung der Projektstudie notwendig sind.**

## B. Inhalt der Projektstudie

Im Folgenden wird die Struktur einer Projektstudie dargestellt und die jeweiligen Inhalte werden kurz erläutert. Diese Struktur ist eine Empfehlung und dient als Orientierungshilfe. Wichtig ist, dass Ihre Darstellungen letztlich den Lenkungsausschuss der Regionale 2016 überzeugen. Eventuelle zusätzliche Informationen können als Anhang beigefügt werden.

### 1. Hintergrund und Anlass

Bitte beschreiben Sie den regionalen und thematischen Kontext, in den sich der Projektvorschlag einfügt, den Anlass für die Projektentwicklung sowie relevante vorangegangene Aktivitäten und Ergebnisse.

Regionaler und thematischer Kontext: Hierzu gehört eine Einordnung des Projektes in übergreifende thematische Zusammenhänge und relevante Entwicklungen/Trends (z. B. in Wirtschaft, Umwelt, Demografie) sowie die Thematisierung der damit zusammenhängenden künftigen Herausforderungen für die Region. Es soll dargestellt werden, an welchen regionalen Stärken oder Schwächen die Projektentwicklung ansetzt, wo das Projekt verortet sein soll und in welchen Teilen des Regionale-Gebietes es wirken soll. Daneben soll kurz skizziert werden, ob ähnliche Ansätze anderswo bereits erprobt worden sind und welche Erfahrungen es gibt.

Vorangegangene Aktivitäten und Ergebnisse: Hier sollen Hinweise auf vorherige Prozesse (z.B. im Rahmen von LEADER/ILEKs) gegeben werden, die für eine Einordnung der Projektidee, beispielsweise in einen strategischen Kontext, hilfreich sind.

### 2. Kurzbeschreibung und Projektziele

Beschreiben Sie bitte kurz den Inhalt der Projektidee sowie die Ziele, die mit der Projektumsetzung erreicht werden sollen.

Bereits in der Projektskizze haben Sie die grundsätzliche Bedeutung Ihrer Projektidee in Hinblick auf die Bewertungskriterien der Regionale 2016 erläutert. Im Zuge der Projektqualifizierung und als Grundlage für die weiteren Entscheidungen des Lenkungsausschusses wird es von zentraler Bedeutung sein, dass der Beitrag der Projektidee zu diesen Kriterien weiter spezifiziert wird. Untermauern Sie daher bitte kurz aber möglichst konkret, wie Ihre Projektidee die folgenden Kriterien erfüllt:

- Regionale Bedeutung – Welche Bedeutung hat die Projektidee über den konkreten Ort hinaus für die Region?
- Zukunftsthema – Wie trägt die Projektidee zur Lösung der künftigen Herausforderungen bei, denen die Region gegenübersteht?
- Innovationskraft – Was ist innovativ an der Projektidee (z.B. Herangehensweise, Produkt, technische Lösung, Trägerschaft)?
- Modellcharakter für ländliche Räume – Was können andere ländliche Regionen von der Projektidee lernen?
- zusätzlich bei raumwirksamen Projektideen: Welche Zukunftsfragen werden wie beantwortet? (vgl. Grundlagenstudie "Raumperspektiven ZukunftsLAND")

Selbstverständlich sind darüber hinaus bei der Konkretisierung und Qualifizierung von Projektideen für die Regionale 2016 weitere allgemeine Belange zu berücksichtigen. Hierzu zählen z.B. die Gleichbehandlung von Frauen und Männern, die Barrierefreiheit, die Energie- und Ressourceneffizienz oder auch die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund. Wenn einzelne dieser Aspekte für die weitere Projektentwicklung relevant sind, wird empfohlen, sie bereits frühzeitig in angemessener Form in die Projektentwicklung einzuspeisen, z.B. durch die Einbindung der entsprechenden Fachleute oder Beauftragten in den öffentlichen Verwaltungen.

### 3. Federführung, Projektpartner

Bitte geben Sie eine kurze Übersicht über die beteiligten Projektpartner (Institution und Ansprechpartner).

**Fügen Sie bitte als Anlage für die zentralen Projektpartner eine Absichtserklärung (Letter of Intent) bei, aus der die Art der Partnerschaft/Unterstützung hervorgeht.**

### 4. Stand der Vorbereitung

Bitte geben Sie an, welche Grundlagen/Voraussetzungen für die Projektumsetzung bereits geschaffen sind. Hierzu gehört auch die Darstellung der Ergebnisse eventuell durchgeführter Voruntersuchungen, Machbarkeitsstudien o.ä. sowie die Bestätigung eines grundsätzlichen Einverständnisses relevanter Gremien (Rat, Vorstand o.ä.) darüber, dass das Projekt weiter entwickelt und ggf. umgesetzt werden soll.

### 5. Konzept für Projektentwicklung und -umsetzung

Bitte geben Sie einen systematischen Überblick über die zum Projektvorschlag gehörenden Einzelmaßnahmen und Arbeitspakete („Wer macht was wann und warum?“) – sowohl für die Phase der weiteren Projektentwicklung als auch für die Projektumsetzung selbst.

Stellen Sie bitte insbesondere folgende Aspekte dar:

- Ziel(e)
- Aktivitäten (Kurzbeschreibung der einzelnen Arbeitspakete)
- Zuständigkeit(en)
- Grober Zeitplan / Meilensteine

Insbesondere die im Zuge der weiteren Projektentwicklung vorgesehenen Schritte sollen bereits jetzt konkret dargestellt werden. Die Darstellung der Maßnahmen/Arbeitspakete, die Bestandteil der Projektumsetzung sind, kann dagegen selbstverständlich zu diesem Zeitpunkt nur dem Stand der aktuellen Planung entsprechend erfolgen. Im Zuge der weiteren Projektqualifizierung wird sich die Projektplanung weiter konkretisieren und ggf. auch noch verändern.

Bitte machen Sie in diesem Zusammenhang auch Angaben zu ihrem Kommunikationskonzept: Welche Kommunikationsmaßnahmen sind vorgesehen, um die Region auf die Projektidee aufmerksam zu machen? Wie sollen ggfs. weitere Partner angesprochen und eingebunden werden? Wie wird die breite Akzeptanz Ihrer Idee in der Bevölkerung sichergestellt? etc.

## **6. Aufwands-/Kostenschätzung**

Geben Sie bitte eine grobe Schätzung der zu erwartenden Aufwände und Kosten an:

- Investitionen
- Personalkosten
- Sachkosten/Betriebsmittel
- Kosten für Kommunikationsmaßnahmen in der Projektentwicklung (siehe B. 5.)
- Erwartete Folgekosten

## **7. Ansätze zur Projektfinanzierung**

Welche Förderprogramme oder andere Zuschussgeber (Stiftungen, Sponsoren o.ä.) könnten für die Finanzierung herangezogen werden? Wer soll den Eigenanteil tragen? Werden Einnahmen des Projektes erwartet? Bei der Recherche von möglichen Förderzugängen ist Ihnen die Regionale 2016 Agentur gerne behilflich!

## **8. Träger- und Betreibermodell**

Es soll sichergestellt werden, dass das vorgeschlagene Projekt auch nach Abschluss einer Förderung und über die Laufzeit der Regionale 2016 hinaus nachhaltig Bestand haben kann. Bitte stellen Sie deshalb dar, wer/welche Organisation Träger des Projektes sein soll und wie sich das Projekt nach Abschluss einer möglichen Förderung finanziell und organisatorisch tragen soll.

## **C. Begleitende Kommunikation in die Region**

Eine nach der vorliegenden Arbeitshilfe erarbeitete Projektstudie sollte alle Aspekte beinhalten, die der Lenkungsausschuss der Regionale 2016 benötigt, um sich ein umfassendes Bild von einer Projektidee zu machen. Auf dieser Basis kann dann eine fundierte Entscheidung darüber gefällt werden, ob und ggfs. wie mit der Idee weiter verfahren werden soll. Darüber hinaus ist es erklärtes Ziel der Regionale 2016, über die Weiterbehandlung der Projektideen einen regionalen Konsens herzustellen. Dies ist nur möglich, wenn im Vorfeld der Entscheidungen des Lenkungsausschusses fundierte Basisinformationen in der Region verbreitet werden. Aus diesem Grund werden spätestens vier Wochen vor den Sitzungen des Lenkungsausschusses durch die Regionale 2016 Agentur Kurzfassungen der zur Entscheidung eingereichten Projektstudien mit allen zur Meinungsbildung erforderlichen Informationen veröffentlicht. Die Veröffentlichung erfolgt im Layout der Regionale 2016 zunächst in digitaler Form auf den Internetseiten der Regionale 2016 und wird über die Presse öffentlich bekannt gemacht. Zudem werden alle Ratsmitglieder der Region in geeigneter Form (z.B. über die Ratsinformationssysteme der Kommunen) auf die Veröffentlichung aufmerksam gemacht.

Auch die Erstellung der Kurzfassung der Projektstudie ist grundsätzlich Aufgabe des jeweiligen Projektträgers. Die Regionale 2016 Agentur bietet dabei aber ihre Unterstützung an, die z.B. in der (anteiligen) Übernahme der Kosten für die textlich-redaktionelle Erarbeitung und/oder für das Layout der Kurzfassung bestehen kann. Art und Umfang der Unterstützung werden zwischen dem jeweiligen Projektträger und der Regionale 2016 Agentur verhandelt.

Hat der Lenkungsausschuss eine Projektidee auf Basis der Projektstudie in die Kategorie B eingestuft, wird unmittelbar im Anschluss die Kurzfassung der Projektstudie – evtl. ergänzt um Hinweise aus dem Lenkungsausschuss – gedruckt und in der Region verteilt. Druck und Verteilung werden vollständig durch die Regionale 2016 Agentur übernommen.

**Verfahren nach Einreichung einer Projektstudie:**

